

# Straßenkreuze gegen das Vergessen

Von tödlichen Unfällen  
junger Verkehrsteilnehmer



**LANDKREIS  
OSNABRÜCK**



### Ausdruck des Gedenkens

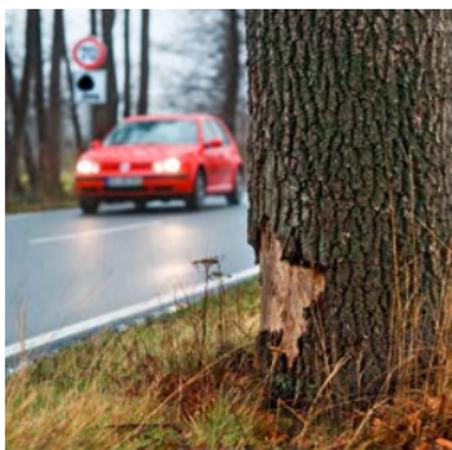
Jeder hat sie schon einmal gesehen, die Kreuze am Straßenrand, die als privater und zugleich öffentlicher Ausdruck des Gedenkens von Angehörigen und Freunden aufgestellt werden. Sie sind topografische Markierungen von Unfallorten, insbesondere junger Menschen – sichtbarer Ausdruck menschlicher Tragödien, großem Verlust und viel zu früh verlorengegangener Hoffnungen.

Etwa 8 Prozent der Bevölkerung gehören in Deutschland zu der Altersgruppe der 18 bis 24-jährigen. Aber fast 20 Prozent der Verkehrstoten sind zwischen 18 und 24 Jahre alt – das ist jeder fünfte Verkehrstote. Und regelmäßig sind mehr als 20 Prozent aller durch Verkehrsunfälle schwer verletzten Personen zwischen 18 und 24 Jahren alt.

Zwar ist die Zahl der Verkehrsunfälle mit Todesfolge in den vergangenen Jahren deutlich rückläufig, aber immer noch endet viel zu oft ein junges Leben im Straßenverkehr; verlieren Eltern ihr Kind; verliert ein Freund seine Freundin oder eine Freundin ihren Freund und es stellt sich die Frage: Warum?

### Aus dem Polizeibericht:

Donnerstag, 15:55 Uhr,  
ein Pkw befährt die L102 in Richtung Schwagstorf, Ausgang einer Rechtskurve kommt das Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und prallt frontal gegen einen Straßenbaum. Die ortskundige 20-jährige Fahrerin (nicht angeschnallt) wird getötet. Ein im Fahrzeug befindliches, ordnungsgemäß gesichertes Kleinkind erleidet schwere Verletzungen. In Höhe der Unfallstelle gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h. Mehrere Verkehrszeichen weisen auf den Kurvenverlauf hin.



**Landkreis Osnabrück**  
Straßenverkehrsabteilung  
Am Schölerberg 1  
49082 Osnabrück  
Tel. 0541 501-0  
info@lkos.de  
www.landkreis-osnabroeck.de

